

Bergtour in den Allgäuer Alpen mit dem Mindelheimer Klettersteig.



Freitag bis Sonntag, 11.09. - 13.09.2020 Eine der ersten Touren des Alpenvereins nach dem Lock Down im Jahr 2020 führte eine kleine Gruppe von 8 Personen ins Kleinwalsertal in die Allgäuer Alpen. Organisiert wurde die Tour von Andrea und Bernhard Hollweck. Freitag 11.09. Die Gruppe traf sich am Freitag 6:00 Uhr am Volksfestplatz und ist in Fahrgemeinschaften nach Mittelberg im Kleinwalsertal gefahren. Die Parkplatzsuche am Wanderparkplatz in Mittelberg war wegen des freundlichen

Parkguide Sascha problemlos. Er stand auch gleich als Fotograf fürs erste Fotoshooting zur Verfügung und gab uns erste Tipps und Grüße für den Hüttenwirt mit auf den Weg. Gegen 12 Uhr machten wir uns bei bestem Wanderwetter auf den Weg zur Fiderepasshütte. Auf dem Weg lagen die Obere Wieselpe und Inner Kuhgerenalpe, wo wir natürlich eingekehrt sind, um aus dem ersten Tag einen großartigen Genusswandertag zu machen. Auf der Fiderepasshütte (2067m) kamen wir gegen 16 Uhr an. Dort bat uns gleich eine Studentin an einer Umfrage für ihre Bachelorarbeit teilzunehmen. Thema „Haben Bergwanderer eine nachhaltigere Lebensweise als die restliche Bevölkerung?“ wir haben uns natürlich sofort bereit erklärt mitzumachen Sie hat uns auch zugesichert, das Ergebnis der Befragung mitzuteilen Wir bezogen das Quartier im ehemaligen Winterlager der Hütte. Dort warteten schon ein angeheizter Holzofen und eine großzügige Sitzgruppe auf uns, wo uns auch das gute Essen und Trinken vom sehr freundlichen und zuvorkommenden Personal serviert wurde. Nach einem guten Abendessen erfolgte die Schulung und Einweisung im Umgang mit dem Klettersteigset, Bandschlinge, Karabiner und Reepschnur durch unseren Leiter der Truppe, Bernhard. Es war sehr interessant, was man mit solch eher einfachen Hilfsmitteln alles machen kann und wie man dies alles anwendet. Samstag 12.09. 6:30 Wecken, 7:00 Frühstück, 8:00 Abmarsch Richtung Mindelheimer Hütte über den Mindelheimer Klettersteig, Alle waren pünktlich !! man will sich ja schließlich mit dem Gruppenleiter gut stellen Gut ausgerüstet mit Klettersteigset, Helm und Fachwissen von Bernhard kamen wir nach einem kurzen Aufstieg zur Fiderescharte und sind dann den Klettersteig angegangen. Er weist einen Schwierigkeitsgrad bis Kategorie C und Kletterpassagen bis im UIAA II Grad auf. Andrea inspirierte uns, die Berge bewusst und respektvoll zu erleben und nicht nur den Fels oder den Berg zu bezwingen. Der Weg des Klettersteigs folgt größtenteils dem Grenzverlauf zwischen Deutschland und Österreich und führt mit Drahtseilen, Eisenklammern und Leitern gut gesichert über die drei Gipfel der Schafalpenköpfe. Wir erlebten viele schöne Klettersteigpassagen, das Highlight war eine Leiterbrücke, mit der wir einen großen Spalt überwandten. Im Verlauf des Klettersteigs konnten wir immer wieder schöne Ausblicke auf die Berge der Allgäuer Alpen und nach Oberstdorf genießen. Nach dem Klettersteig gings auf einem schönen Bergpfad über das Kemptner Köpfl und die Kemptner Scharte zur der Mindelheimer Hütte, wo wir gegen 15 Uhr ankamen. Den Abend ließen wir bei gutem Bergsteiger Essen und Trinken in der sehr schönen Hütte ausklingen. Sonntag 13.09. Abmarsch um 8 Uhr Richtung Widderstein Hütte. Das Geißhorn mit 2368m stellte für uns keine Herausforderung dar und wurde sozusagen rechts liegen gelassen, da ein höheres Ziel auf uns wartete. Nach der Ankunft an der Widderstein Hütte und einer kurzen Pause machte sich ein Teil der Gruppe unter Führung vom Bernhard auf den Weg, um den Widderstein 2533m zu bezwingen. Hier handelt es sich um eine eher schwierige Bergtour. Oben am Gipfel angekommen erwartete uns bei bestem Bergwetter ein

toller Panoramablick in die Lechtaler Alpen. Nach anschließendem Abstieg zur Widderstein Hütte wurden die Gipfelbezwinger mit einer Freirunde Weißbier (alkoholfrei) belohnt, dass unser Geburtstagskind Norbert spendierte nach ausgiebiger Verschnaufpause erfolgte der Abstieg über das Gemsteltal nach Mittelberg. Wir passierten vier bewirtschafteten Alpen die alle sehr einladend aussahen. Nachdem wir aber schon auf der Widdersteiner Hütte länger pausiert hatten, ließen wir die Hütten links liegen (leider) Nur die schnellen „Vorgeher“ konnten sich dazwischen ein Weizen genehmigen, die Nachzügler mussten sich mit Wasser aus dem Brunnen begnügen. Am Wanderparkplatz in Mittelberg 16:00 Uhr angekommen machten sich dann Andrea und Bernhard auf den Weg zu ihrem wohlverdienten Urlaub um sich von den „Strapazen“ des Wochenendes zu erholen. Für den Rest der Gruppe ging es wieder Richtung Heimat in die schöne Oberpfalz. Wir alle erlebten eine sehr schöne und abwechslungsreiche Tour. Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren der Tour Andrea und Bernhard.

Herbert